

Informationsveranstaltung: Weidetierhaltung und Wolf

- Erfahrungen mit Herdenschutzmaßnahmen an der Elbe -

Der Wolf kommt zurück nach Sachsen-Anhalt. Wir möchten Weidetierhalter zu einem Erfahrungsaustausch über praxistaugliche Maßnahmen zum Schutz ihrer Tiere vor Wolfsangriffen einladen. Dafür werden erste Erfahrungen aus einem Pilotprojekt zum Einsatz von Litzenzäunen und Herdenschutzhunden bei der Mutterkuhhaltung vorgestellt.

Zeit und Ort:

Dienstag, 10.10.2017 16:00 Uhr Dorfscheune Kühren – Dorfstr. 41 Aken, Kühren

Programm:

- 16:00 Uhr** **Begrüßung** – *WWF Deutschland*
- 16:05 Uhr** **Wölfe in Sachsen-Anhalt** – *Kompetenzzentrum Wolf Sachsen-Anhalt*
Kurzer Überblick über die Bestandssituation des Wolfes in Sachsen-Anhalt und die verfügbaren Unterstützungs- und Beratungsangebote für Tierhalter.
- 16:20 Uhr** **Herdenschutz in der Mutterkuhhaltung** – *Christian Emmerich*
Erste Erfahrungen aus einem Projekt zum Einsatz von Elektrozäunen und Herdenschutzhunden bei der extensiven Mutterkuhhaltung im Raum Kühren.
- 16:30 Uhr** **Kurzexkursion: Praxiserfahrung Herdenschutzhunde** – *Swen Keller*
Rinderhalter Swen Keller berichtet direkt vor Ort über seine Erfahrungen mit dem Einsatz von Pyrenäen-Berghunden und einem Litzen-Zaunsystem beim Schutz seiner Mutterkühe. (*Anfahrt mit PKW zur rund 2 Kilometer entfernten Weide.*)
- 17:30 Uhr** **Praxiserfahrung Herdenschutzzäune** – *Swen Keller*
Zurück an der Dorfscheune besteht die Möglichkeit unterschiedliche Zauntypen, insbes. Netzzäune und Litzenzäune kennenzulernen.

Danach: Zeit für Fragen und Austausch

ca. 18:30 Uhr Ende

Ansprechpartner für Rückfragen:
WWF Deutschland
Moritz Klose
Tel: +49 (0)30 311 777 294
moritz.klose@wwf.de